

[ca. 1657]

C

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN]

Mürsli soll wegen seines Sitzungsgeldes vertröstet werden. Ammann [Jakob] Andermatt habe Landvogt [Johann Franz] Reding einen Dieb gescholten. Letzterer habe seine diesbezüglichen Informationen von Landvogt [Jakob ?] Wickart.

Im weitern kommen im schwer lesbaren und zusammenhanglosen Text folgende Namen vor : Moos, Hans Speck, Jörg Bachmann, Brüchel, Peterli, Hans Martin "Heikhonberg", Brandenburg, Schönbrunner, Peter Bucher, P. Eusebius, Karl Moos.

AH 18, 186-187 - Blatt 187^V leer

1659

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG VOM 2. MAERZ 1659 IN BADEN UND DIE KONFERENZ DER IV ORTE VOM [15./16.] MAI 1659 IN LUZERN

EA VI 1, 475-480

Gemeineidg. Tagsatzung vom 2. März¹ : Er, Zurlauben, habe den Eindruck gewonnen, man sei von den zu Luzern im Jahre 1658 gutgeheissenen Abschieden und Resolutionen recht weit abgewichen. So habe man sich früher geweigert, mit Zürich eine Disputation durchzuführen. Im Dezember 1658² hätten die kath. Orte hingegen die alten "Rechtssprüch" beiseite geschoben, um auf den neuen "modus vivendi", wie dies [Johann Rudolf] Wettstein nenne, einzuschwenken. So habe man diesen März in eine Disputation eingewilligt, die jedoch zu einem Wort- und Federkrieg ausgeartet sei. Seines Erachtens habe man damit den festen Boden verlassen und sich aufs hohe, stürmische Meer begeben.

18/68-70

Konferenz vom [15./16.] Mai : Diese Konferenz sei für alle V Orte ausgeschrieben, jedoch von Uri nicht besucht worden. Trotzdem seien die beiden Urner, Landammann [Johann Franz] Imhof und Landschreiber [Burkhard] Zumbrunnen, auf ihrer Durchreise zu den Schiedverhandlungen im Streit zwischen Bern und Solothurn nach Aarau in Luzern in einem Gasthof mit den Gesandten der übrigen IV Orte zusammengetroffen und hätten bis auf wenige Fälle zu den einzelnen Konferenzpunkten die gleiche Meinung vertreten.

Im weitem s. EA VI 1, 479 b

1) *Zurlauben nennt irrtümlich den 2. April*

2) *vgl. EA VI 1, 454-459*

AH 18, 188

69

1659 März

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG
VOM MAERZ 1659 [IN BADEN]

s. EA VI 1, 475-478

AH 18, 189-190

70

[1660] März 20.

A

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN ZUM ZWYERHANDEL]

Was die Patres [Kapuziner] zu ihrer Haltung [im Zwyerhandel] veranlasst habe, lasse sich wohl kaum jemals eindeutig feststellen. Die vorgenommenen Massnahmen [gegen die Patres Apollinaris Jütz und Ludwig von Wil] seien einzig und allein zu dem Ziele erfolgt, die gefährdete Religion vor verschwörerischen